Bettnässen und Busengrabschen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): **- (1983)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-632121

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bettnässen und Busengrabschen

"Das funktionelle Bettnässen stellt eine (beibehaltene oder wieder aufgenommene) Verhaltensstörung dar, die im allgemeinen auf eine falsche Erziehung, auf mangelndes Anpassungsvermögen, seelische Unausgeglichenheit oder eine neurotische Erkrankung des Kindes zurückzuführen ist." (Meyers enzyklopädisches Lexikon)

Das nenne ich eine klare ernste Sprache, nüchtern und sachlich, kurz: dem Leiden angemessen. Zum besseren Einprägen nochmal die Kernbegriffe:

Verhaltensstörung
falsch
mangelndes Vermögen
unausgeglichen
neurotisch
Erkrankung

Obwohl der Säugling beständig ins Bett macht, hat er zwei Jahre Schonfrist. Erst wenn er es dann immer noch tut, wird er "Bettnässer" geschimpft und so energisch therapiert, dass die Störung normalerweise bald abklingt. Erwachsene Bettnässer sind äusserst selten, heisst es.

Wie wir wissen, nässen Säuglinge nicht nur Bett und Windel, sondern sie grabschen auch nach Mamas Busen. Auch dies wird während der Schonfrist nicht als krankhaft definiert. Spätestens im Alter von zwei Jahren jedoch sollte den Kleinen das Busengrabschen wie das Bettnässen abgewöhnt sein. Bei Mädchen gelingt in der Regel beides problemlos, während Knaben sich fast durchweg als gestört erweisen und es hinsichtlich des Busengrabschens oft bis ins Greisenalter bleiben.

In den letzten Wochen ist diese peinliche männliche Geschlechtskrankheit durch den Fall eines einschlägig gestörten grünen Abgeordneten Gegenstand öffentlicher Debatten geworden. Allerdings lässt die Debatte vorerst noch den nötigen Ernst vermissen. So nennt beispielsweise EMMA den Gestörten humorig "den grünen Busenfreund". Würde wohl EMMA einen armen Bettnässer "feuchtfröhlich" nennen oder ähnlich? Und COURAGE spricht von einem "Grapschtick". Würde COURAGE wohl das Bettnässen als "Pinkelmarotte" verharmlosen?

Dass die Gestörten selbst ihre Störung verniedlichen würden, war dagegen zu erwarten (sie verwenden das von Bettnässern her bekannte Bagatellisierungsvokabular wie "Aufbauschen", "Nichtigkeit", "Sehnsucht nach Wärme", undsoweiter).

Halten wir fest: Unsere Männer sind verhaltensgestört. Wir müssen diese Krankheit endlich ernstnehmen. Denn die Erfahrung lehrt: Wer Busen grabscht, der macht auch ins Bett (Alte Ammenweisheit).

Luise F. Pusch

Wohnungsübergabe

Ich habe eineinhalb Tage geputzt, auch die Doppelfenster innen, und das bei 36 Grad. Um zwei bin ich fertig geworden, habe Putzmaterial und den letzten Rest meiner Besitztümer in Säcke für die Müllabfuhr verpackt und bin für eine halbe Stunde ins Schwimmbad hinübergegangen.

Wie ich zurückkomme, steht meine Mietnachfolgerin mit einer zweiten Frau schon vor der Tür. "Ich han mis Mami mitpracht, Frau von Rotz", stellt die junge die alte vor. Bei mir ist sie vom anfänglichen Mvrm jetzt zum Fräulein übergegangen, da ich ja offensichtlich wirklich unbemannt bin.